

Jeden Montag ausgenommen Widerruf oder Feiertag ab:	18:00	Computertreff - Themen spontan oder vereinbart
Samstag, 5.12. 2009	20:00	Evergreenabend, Motto: Krampuskränzchen
Samstag, 12.12. 2009	19:00	IGM - Adventfeier - um Voranmeldung wird gebeten
Samstag, 19.12.2009	15:00	Kinder - Weihnachtsbasteln - nur mit Voranmeldung
Sonntag, 20.12.2009	18:00	Dschungeldorfer Krippenspiel - Kulturkaffee
Donnerstag, 31.12. 2009	20:00	Dschungeldorfer Silvesterparty
Jeden Freitag ausgenommen Widerruf oder Feiertag ab:	18:00	Dschungeltreff - Spielerrunden - Dart - Schach usw.

DSCHUNGELDORFER SILVESTERPARTY 2009



Tanzen bis in den Morgen mit

The Sunlight

Beste Stimmung und Unterhaltung mit
Supertanzmusik ♪ jede Menge Spaß ♪ Kabaretteinlagen
köstliches Silvester-Buffer ♪ Sekt zur Jahreswende
♪ alle Getränke inklusive - ausgenommen Spirituosen ♪

All-Inklusiv-Preis pro Person € 38,-

Kartenvorverkauf & Reservierung: Toni Kellner Tel.: 0699-1196-0916
IGM Dschungeldorf Möwenweg 16, 3422 Altenberg - Parkmöglichkeit optional

Eigentümer u. Herausgeber, Verleger: IGM-Dschungeldorf, Redaktion u. Design: Cary Kowalsky

Themen:

- Straßenbau
- Sauberes Gassigehen
- Umgangston im Bauamt
- Zugabe Theater- vorstellung
- Termine Müllab- fuhr im Winter
- Tipps Feiertags- menu
- Neuerungen im Clubhaus
- Feste & Besu- cherzahlen
- Veranstaltungen

In dieser Ausgabe:

- Letzte Asphaltie- rung in 2009 2
- Hundeführung 2
- Wohlfühlgemeinde 3
- Theatervorstellung im März 2010 4
- Eigentümlichkeiten Müllabtransport ► Termine 5
- Margits Clubhaus Catering 6
- Clubhaus - Neue- rungen - Vorschau 7
- Kommunikations- zentrum Clubhaus 7
- Veranstaltungen ► Silvesterparty 8



Advent ist die Zeit der Vorfreude auf die Festtage, auf Geschenke und auf so manch andere Köstlichkeiten.

Advent ist auch jene besinnliche Zeit, um sich zu überlegen, wem man helfen könnte. Es gibt viele davon und sie sind oft näher als man glaubt.

Advent ist eine wunderbare Zeit, sich seiner Familie und seinen Freunden ganz besonders zu widmen.

IGM wünscht seiner großen Familie an Mitgliedern und Freunden einen ruhigen Advent, fröhliche Weihnachten und ein erfolgreiches, wie auch gesundes Neues Jahr 2010!

Meldet Euch oder besucht uns - wir sind gerne für Euch da!

Dschungeldorf und Badesiedlung sind wieder frei!

Der Titel erinnert ein wenig an die Zeit, als die Staatsvertragsunterschrift in Moskau verkündet wurde. Ein wenig hatten sie uns schon im Griff, unsere **Bauarbeitertrupps mit ihren schweren Geräten** und den spontanen Umleitungsschildern. Aber sie waren **freundlich und wir verdanken ihnen viel: unsere motorisierte Mobilität.**



Ohne großes Aufsehen wurde am **19. November** die offene Straßenlücke am Gemeindeweg 18 bis 22 endlich doch noch vor dem Winter geschlossen. Laut Ortsvorsteher **GR Werner Kriber** war das **die letzte Straßenbauaktion in 2009**. Für **2010** sind an Nebenwegen noch einige kleinere Bau- und Reparaturstellen vorgesehen.

Dennoch ist der **Gemeinde St. Andrä Wördern** als Bauherrn herzlich zu gratulieren und dafür zu danken, dass das Projekt „**Kanal- und Wasseranschluss**“ schon ein Jahr vor den geplanten Fertigstellungsterminen abgeschlossen werden konnte.

Wenn man gelegentlich noch ein Baufahrzeug durch die Siedlung brausen hört und sieht, dann liegt das an den Restarbeiten für die Begradigung der Wegränder.

Diesbezüglich kann man ringsum an den neuen Asphaltierungsstellen entsprechende Aktivitäten beobachten. Ebenso wurden in den vergangenen Tagen erfreulicherweise die Markierungen für die **30 km/h** Begrenzungen angebracht.

Allenthalben hört man aber viele **zufriedene und positive** Beurteilungen über die Durchführung der Asphaltierung. Straßenbreiten standen bekanntlicherweise überhaupt nicht zur Debatte.

Für vereinzelte Stimmen der Kritik gilt: die tatsächliche **Asphalt - Qualität** lässt sich endgültig erst nach einer längeren Frost- und Nässeperiode feststellen. Bis dahin sollte eigentlich das Vertrauen in die Erfahrung der Straßenbauspezialisten reichen!

Diverse kleinere **Absenkungen** der Straßenoberfläche sollen im Rahmen der oben angeführten Bau- und Reparaturstellen in 2010 behoben werden.

Sie waren **unvermeidbar**, da man sonst noch **Monate** auf eine endgültig ausgeglichene **Erdsenkung** hätte **warten** müssen.



Die Umwelt - Schand' am Wegesrand

Die Wegränder in der Badesiedlung sind nach der Asphaltierung meist frisch aufgeschüttet und hübsch gewalzt. Für unsere vierbeinigen Freunde wurde damit eine neue Seite im **Besuchertagebuch für Hunde** zum Hinterlassen persönlicher Memos aufgeschlagen. Durch die fehlende Begrasung noch sichtbar als früher.

Damit ist einmal mehr die Erinnerung an **polizeiliche Vorgaben** zur gesetzeskonformen Hundeführung fällig. Ein ebenfalls wichtiges Thema beim „Gassi“-führen ist die Entsorgung der unangenehmen „**Hinterlassenschaften**“ der lieben Vierbeiner, die häufig zu Ärgernissen bei mitwohnenden Siedlern führen.

Nicht mitgenommene Gackerl-Sackerln sind mit geschickter **Vertuschungsgestik** und **verschämter Flucht** nicht wirklich auszugleichen. Dem **armen Anrainer** verbleibt dann die Entsorgungspflicht.

Allen ein ganz großes Lob, die schon mit dem Gackerl-Sackerl beobachtet werden konnten!

Ein **bewundernswerter Charakterzug** eines jeden Hundeführers wäre es schon, die hinterlassenen Reste der „Gassi-Runde“ **zumindest optisch außer Sicht zu bringen**, um sie später **zuverlässig** abzuholen und regulär zu entsorgen! **Interimsweise** könnten auch von zuhause mitgebrachter Sand oder Asche hilfreich sein...



Vielversprechende Neuerungen zum sicheren Wohle von uns Allen

Der technisch gesicherte Grünschnitt- und Müll - Abtransport...

Der in der letzten Ausgabe von **IGM-Aktuell** angekündigte neue LKW wurde mittlerweile bereits in Betrieb genommen. Die für Transportaufgaben erforderlichen Umbauten (Trittbretter - rotierende Warnleuchten - Rückfahrpiepser) sind schon montiert.

Der rechtlich gesicherte Grünschnitt- und Müll - Abtransport...

Neben den sachlichen und personellen Voraussetzungen (LKW - Fahrer - Mitarbeiter) zur Durchführung von Transporten ist für eine gewerbliche Anwendung auch ein **rechtlicher Hintergrund** zu erfüllen.

Die **SBS** als Umsetzungspartner der **IGM** hat daher das Gewerbe „**Kleintransporter**“ (**3,5T**) angemeldet.

Der behagliche Wohlfühl - Hintergrund des IGM - Clubhauses

Wie ebenso in der letzten Ausgabe von **IGM-Aktuell** berichtet, wurde die Innenausstattung mittels neuer Tische und Stühle im Clubsaal komplett umgestaltet.

Der rechtlich gesicherte bauliche Hintergrund des IGM - Clubhauses

Mit Gemeindeschreiben (27.08.09) ist das Clubhaus erstmals seit Bestehen baulich inkl. aller Zu- und Nachbauten und Grundstückwidmung voll genehmigt

Der betriebsrechtliche Hintergrund des IGM - Clubhauses

Für die Durchführung von Veranstaltungen sind weitere Maßnahmen und Veränderungen notwendig. Eine von uns angeforderte **kostenlose Beratung** der Wirtschaftskammer ergab eine Reihe an Verbesserungsforderungen, die in gekürzter Form so aussehen:

- ziemliche Umbauten in der Küche
- Erneuerung von Geräten und Anschlüssen
- Umbauten im Kühlhaus
- Verbesserung Lichtverhältnisse und Belüftung
- Treppenaufgang und Notausgangssicherung

Es handelt sich größtenteils um Umbauten und Reparaturen, die aufgrund von Alterung und Abnutzung ohnedies demnächst fällig geworden wären.

Die angeführten Anpassungen werden vom erwirtschafteten **Ertrag der SBS finanziert**.

Das entsprechende Zahlenmaterial für die Leistungen und Besucherzahlen sind nachfolgend dokumentiert.

Euer Obmann

Stefan Gaal



IGM – Clubhaus – ein leistungsfähiges Freizeitzentrum!

2009 war für das IGM Team aus Sicht der **Besucherzahl** und soweit die Aufzeichnungen zurückreichen das bisher und bis dato das **erfolgreichste Jahr**.

Saisonöffnungsabend	60
Sommerfestabend	150
Jahrsversammlung	60
Flohmarkt	80
Tage des Sports (1 Tag)	120
Kinderspielefest	220
Theaterabende (8)	850
Zankerlschnapsen	50
Haloweenabend.	50
Ecker Trio Heuriger	144
Evergreenabende (10)	150
Freitag-Stammtischabende (38)	ca. 380
Spielerrunden sonntags	ca. 160
Damenrunden dienstags	ca. 200
PC-Clubabende montags	ca. 120

Gesamt **2.794**

Dazu kommen noch einige „geschlossene Gesellschaften“ durch **Clubhausvermietungen** und **Catering**.

Mit den heuer letzten, nachstehend angeführten Veranstaltungen könnten wir bis Ende **2009** sogar die **Traumgrenze von 3.000 Besuchern** erreichen.

Nicht berücksichtigt sind als „interne Pflichtereignisse“, wie beispielsweise die Sonntag-Sprechstunden, sowie regelmäßige interne Sitzungen und Planungsbesprechungen für die Veranstaltungen, oder Theaterproben, ganz zu schweigen von einer Vielzahl an unbezahlten, freiwilligen Anwesenheitszeiten von Vereins-Aktiven für diverse Tätigkeiten, usw.

Offen sind in den angeführten Besucherzahlen, die noch stattfindenden Veranstaltungen in 2009:

Krampuskränzchen, **Adventfeier** und als Krönung des heurigen Jahres eine spektakulär geplante **Silvesterparty**.

Planen Sie für 2010 rechtzeitig Ihre privaten Feste, wie Geburtstage od. Jubiläum, ohne Stress und Arbeit. Endlich einmal nur Gastgeber (-in) sein. Ihre Gäste werden lange über Ihr gelungenes Fest sprechen, daher ganz wichtig: **rechtzeitig planen!**

Ein kleiner Menuetipp für die kommenden Festtage!

Rindsuppe mit Leberknödel

Pusztageheimnis mit buntem Kartoffelsalat

Gewürzgelhupf mit Rotwein

Pusztageheimnis:

Größere Schweineschnitzel waschen, trocken tupfen, mit Salz und Pfeffer würzen, mit engl. Senf bestreichen.

Fülle: Frühstücksspeck, Exstrawurst, Gurkerl gek. Eier, Pfefferoni alles in Streifen schneiden und in die Mitte der Schnitzel aufteilen, einrollen mit Rouladenspieße befestigen od. mit Lebensmittelgarn binden. Anschließend panieren und in reichlich heißen Fett langsam ausbacken.

Kartoffelsalat mit bunten Paprikastreifen vermengen, mit Vogerlsalat oder anderen Beigaben garnieren.

Gewürzgelhupf mit Rotwein (Alfons Schuhbeck)

Butter und Mehl für die Form

280g Butter

240g Zucker

1EL Vanillezucker

6 Eier

280g Mehl

1 TL Backpulver

je 1 gestr. TL gemahlener Kardamom

und Zimtpulver

je 1/2 TL gemahlener Piment, frisch

geriebene Muskatnuss und Nelkenpulver

100g Zartbitterschokolade

Salz

150ml Rotwein

Butter mit der Hälfte des Zuckers cremig schlagen.

Die Eier trennen, nach und nach die Eigelbe zur Buttermasse geben und die Masse schaumig schlagen.

Das Mehl mit dem Backpulver, Kardamom, Zimt, Piment

Muskatnuss und Nelkenpulver mischen. Die Schokolade grob hacken und ebenfalls in die Mehlmischung geben.

Die Eiweiße mit 1 Prise Salz zu Schnee schlagen, dabei den restlichen Zucker einrieseln lassen.

Die Mehl-Gewürz-Mischung nach und nach abwechselnd mit dem Wein und Eischnee unter die Buttermasse ziehen.

Den Teig in die Form füllen und im Ofen auf der untersten Schiene 50-55 Min. backen.

Nach Belieben mit Zucker bestäuben und mit Orangenzesten garnieren.



**Gutes Gelingen und vor Allem
ein frohes Fest und viel Glück für 2010
Ihre treue Küchenfee Margit Prunauer.
Tel: 0676/ 539 79 62
E-Mail: margit.prunauer@A1.net**

Für Rückfragen rufen Sie mich einfach an



Die Badesiedlung als Teil der Wohlfühlgemeinde

Sollten Sie aus einer Großstadt, wie Wien, zu uns gezogen sein, werden Sie sicher den freundlichen Umgangston in unserem Gemeindeamt bemerkt haben. Es ist erstaunlich, wie einfach und freundlich man einen Meldezettel, Staatsbürgerschaftsnachweis oder eine wichtige Auskunft bekommt.

Oft plant man aber als Neubürger der Gemeinde, **besonders in unserer Badesiedlung**, auch einen Neubau oder Umbau seines Hauses und ist dann sehr verwundert, warum der freundliche, hilfsbereite Ton da nicht mehr erkennbar ist. Mag schon sein, dass enttäuschte Baubewilligungs - Antragsteller selbst auch nicht den richtigen Tonfall finden, was umgekehrt Stress bei der Bauabteilung erzeugt.

Aber mit Antworten, z.B., „Wie oft soll ich Ihnen das noch erklären, bis Sie es verstehen?“ oder nach einer freundlichen Erkundigung, wie lange ein Bauansuchen bis zur Bearbeitung bzw., Fertigstellung dauern könnte, die hochbürokratische und behördliche Antwort erhält: „Wir haben unsererseits einmal sechs Monate Zeit“. So punktet das Bauamt in Sachen Bürgerfreundlichkeit und Bürgernähe bestimmt nicht!

In meinen Obmannsprechstunden fanden sich in letzter Zeit leider gehäuft Siedler mit Beschwerden oder Unklarheiten über Bauauflagen ein. Auch nach sorgfältigen Recherchen in der **Niederösterreichischen Bauordnung** oder in den **Baurichtlinien für die Badesiedlung** ist so manche Bauauflage nicht transparent. Oft wurde beispielsweise ohnedies herstellereitig technisch geprüfter Fertigbausatz für ein **Car-Port** dem unbedarften Antragsteller zum Verhängnis. Für die Bauamt - Bewilligung musste er nochmals von einem Bausachverständigen den Plan zur Einreichung zeichnen lassen. **Zusatzkosten von €900,-**

Auch der **Notkamin** (eine sicher sinnvolle Maßnahme für die Badesiedlung bei Hochwasser im Winter oder wenn der Strom wegen Hochwasser ausfällt) als Bauauflage bei einem **Um- oder Zubau** ist vielfach nicht bekannt. Und mancher hat ein Haus erstanden, das von ordnungsgemäßen Bewilligungen weit entfernt ist (Verantwortlichkeitsabgrenzung **Eigentümer / Verpächter - Käufer - Pächter**). Ja und dann noch das beinahe schon **traumatisierende Thema der Zäune**, usw.

IGM wird sich in nächster Zeit intensiv um mehr **Transparenz bei diversen Bauauflagen** und eine verständliche und situationsbezogen passende **Umsetzung der Bauordnung** bemühen und die dabei gewonnenen Informationen und Erfahrungen allgemein für unsere Siedler zugänglich machen.

Wie bereits eingangs betont, klappt ansonsten die Kommunikation mit der Gemeinde ausgezeichnet.

Daher möchte ich mich auf diesem Wege bei allen Mitarbeitern der Gemeinde bedanken, die stets mit freundlichen, kompetenten Informationen auf meine zahlreichen Anfragen als **IGM-Obmann** reagierten, ebenso und besonders bei **allen Gemeinderäten** und bei **Hn.BGM Alfred Stachelberger**.

Unsere Gemeinde ist eine echte Wohlfühlgemeinde.

Sie wird aber oft auch von **engagierten Mitbürgern** getragen, die sehr viel Zeit in Gemeindegemeinschaft investieren, um Kosten zu sparen und Infrastruktur, Umwelt und Wirtschaft positiv zu beeinflussen.

ELEKTRO-INSTALLATIONEN

SIE HABEN EINEN...
KURZSCHLUSS
...Walter NEUMAIER!

-5 % für alle IGM Mitglieder,
ausser Sonderangebote

Verkauf:
3423 St. Andrä-Wördern
Kirchengasse 1
Tel: 02242 / 70286 Fax DW 4

Büro:
3424 Zeiselmauer
Dr. Th. Weipplg. 3
0664 / 25 328 57



WASSERSCHISCHULE WÖRDERN

TÄGLICH GEÖFFNET
WASSERSCHI WAKEBOARD
FUN TUBES
RESTAURANT
KÜCHE VON 11 BIS 21 UHR
VON HAUSMANNSKOST BIS
SPEZIALITÄTENWOCHE
TEL 02242/32955
www.wasserschischule.info



Landgasthof
„**Brauner
Bären**“



Hauptstraße 10, 3422 Greifenstein
Tel.: 02242/323 49 Fax: 02272/656 50 25
E-Mail: brauner.baer@aon.at
www.gasthof-braunerbaer.at

KEIN RUHETAG!

17 neu renovierte TOP 3* Plus Fremdenzimmer

- Premiere TV, Internet
- angenehme Fußbodenheizung im Winter
- Raumklimatisierung im Sommer
- teilweise Balkon
- Behinderten-WC im Restaurantbereich

„Immer die lieben Nachbarn“ - ein Ereignis der besonderen Art...

Für die **Dschungeldorfer Stehgreifbühne** gab es heuer unter deren **Obfrau Silvia Tillich** nach einem Jahr Pause wieder die Möglichkeit der Entfaltung auf der Bühne. Für ein Ensemble von Laiendarstellern eine beachtliche Herausforderung. Dazu kam noch ein Bühnenneuling, der sich gerade noch rechtzeitig zu Beginn der Vorproben einbrachte.

Auch für die **IGM** gab es kurzfristig eine etwas hektische Zeit der Überprüfung und des Tests der Bühnentechnik (Beleuchtung und Akustik).

Doch nach der Premiere war es keine Frage mehr: diese Theatersaison würde **sehr erfolgreich** laufen. Die Technik funktionierte einwandfrei. **Das Publikum johlte vor Begeisterung.** Zwischen den Pausen gab es lustige Diskussionen. Und nach dem Stück gaben viele Besucher ihre begeistertsten Kommentare ab:

- die beste Aufführung seit es das Theater gibt
- warum gibt es das Theater nur alle zwei Jahre, das ist schade

Leider gab es trotz 8 ausverkaufter Aufführungen nicht genug Vorstellungen, um allen Interessierten die Möglichkeit eines Besuches zu geben. Eine unmittelbare Verlängerung war aufgrund terminlicher Verpflichtungen einzelner Mitglieder der Theatergruppe nicht koordinierbar oder realisierbar.

In Absprache mit der **Dschungeldorfer Stehgreifbühne** können wir nun fix **zwei Wiederholungstermine** anbieten:

- 13. März 2010 um 20:00 Uhr - Einlass um 18:00 Uhr
- 20. März 2010 um 20:00 Uhr - Einlass um 18:00 Uhr

Kartenvorverkauf bei **Toni Kellner – IGM** unter **0699-1196-0916**



Eigentümliches und (Be)merkwürdiges zum Thema Müllabtransport

Der Abtransport des Mülls findet bekanntlich während der **Sommersaison wöchentlich** und im Winter, also jetzt bis April 2010 **nur mehr zweiwöchentlich** statt. Es werden Papiersäcke, Pet-Säcke und Restmüllsäcke abtransportiert, wenn sie ab 6:00 früh vor oder in unmittelbarer Nähe des Gartentores abgestellt sind. Die Reihenfolge, in der die Wege in der Badesiedlung befahren werden, ist nicht absolut fixiert, sodass kein Bewohner für eine bestimmte Adresse einen Erfahrungszeitpunkt annehmen sollte, wann bei ihm der IGM-LKW vorbeikommt. Die **Abholtermine für den Winter** sind anschließend angeführt.

Das **Eigentümliche zum Thema Mülltransport** ist die nicht enden wollende Verwirrung über die Inhalte der oben angeführten Säcke. Obwohl praktisch in jeder Ausgabe des **IGM Aktuell** darauf hingewiesen wird, wie es sein sollte, ereignen sich immer wieder eigentümliche Vorfälle, beispielsweise folgender:

Der **IGM-LKW** stand an der Einfahrt zu einem Weg, ließ aber einem Rettungswagen Vorfahrt. Dieser fuhr irrtümlich über einen Papiersack, der zerbarst und damit seinen Inhalt preisgab. Man glaubt es nicht oder besser formuliert, **man möchte es nicht wahrhaben:**

Der Papiersack war zuunterst mit einem Viertel Papier ausgefüllt. Mehr als ein Drittel war dann **mieser Restmüll** eingefüllt und abgedeckt war die ganze Sache wieder mit Papier.

Zugegeben - wäre der Rettungswagen nicht über den Papiersack gefahren, dann hätte niemand diese Schummelei (wir betrachten es als **Gemeinheit**) eines Siedlers bemerkt. Es scheint zumindest diesem einen Siedler nicht klar zu sein, dass er damit indirekt unsere Gemeinschaft schädigt, denn auch unsere eingesammelten Säcke werden bei der Abgabe stichprobenweise geprüft, d.h., der Inhalt gesichtet.

Zwar brauchen sich die Mitarbeiter der **SBS** nicht als Betrüger ansehen lassen, weil sie persönlich nichts dafür können und nicht jeden Sack kontrollieren können. Aber den Aufpreis müssen sie (**wir alle**) ja doch berappen. Wir haben den Siedler über den „Fund“ informiert, der das als hektischen Irrtum erklärt hat.

Eine weitere Eigentümlichkeit zum Thema Mülltransport ist das Gewicht der Papiersäcke, das manchmal so hoch ist, dass er gerade noch von zwei Fahrern in den **IGM-LKW** gehoben werden kann. Dieses Übergewicht entsteht meistens dadurch, dass bei Entrümpelungen im Haus (meistens im Frühjahr zu Beginn der Saison und im Herbst zum Ende der Saison) haufenweise Kataloge oder kleine Bibliotheken im Papiersack entsorgt werden. Wenn ein Papiersack von unten bis oben mit schweren Büchern vollgestopft wird, kann ihn eine Einzelperson nicht mehr heben. Papiersäcke gibt's gratis!!!

Die dritte Eigentümlichkeit ist der **PET-Sack**. Es kann zwar niemandem zugemutet werden, dass er den Unterschied zwischen verschiedenen Kunststoffsorten erklären kann, aber **Styropor** ist eigentlich schon als **nicht PET - ähnliches Material** erkennbar. Das gleiche gilt natürlich für Mischformen von Verpackungen, die samt und sonders in den Restmüll gehören, z.B., Getränkebehälter aus Plastik mit Metallverschluss oder Papierbehälter mit Plastikverschluss, es sei denn, man kann es sauber trennen.

Genug der langen Rede. Wir können nur an die Einsicht diverser Mitbewohner appellieren und hoffen, dass sie allmählich Einsicht zur geschilderten Problematik entwickeln. Wir können im Sinne Aller eigentlich nur damit reagieren, dass wir solch **dubiose Sackobjekte stehen lassen**.

TERMINE MÜLLABFUHR BIS ENDE MÄRZ 2010:

MO 07.12.2009 --- MO 21.12.2009 --- MO 04.01.2010 --- MO 18.01.2010

MO 01.02.2010 --- MO 15.02.2010 --- MO 01.03.2010 --- MO 15.03.2010

Alte Hafenschenke

Während der Saison täglich geöffnet.
Einen guten Saisonstart wünscht Familie Pekar

Fitness
ZIG Massage
ZAG
Sauna
Solarium

-10% auf Fitnesstraining für IGM Mitglieder

Tullnerstraße 6
3423 St. Andrä-Wördern
Tel.: 02242/31162

www.Holzmann-Optik.at
KONTAKTLINSEN - HÖRGERÄTE BERATUNG

Gratis Sehtest
Tulln 02272/639 67
St. Andrä-Wördern 02242/320 93

- 20 % auf Brillenfassungen für IGM Mitglieder

Hagenthaler Asia-Restaurant

Ji Hongfeng KEG
Tullnerstraße 6
3423 St. Andrä-Wördern
Tel.: 02242/33173

Öffnungszeiten
Di-Sa 11:00-15:00, 17:30-22:30
So 11:00-15:00, 17:30-22:00
Mo Ruhetag (außer Feiertag)

-10%

JETZT NEU!
VERTIKUTIERER-
VERLEIH!

Wolfgang Gilly
Hauptstr. 27
3422 Greifenstein

FAHRRÄDER - MOTORGERÄTE - BEKLEIDUNG - ZUBEHÖR
FACHWERKSTÄTTE - BERATUNG - SERVICE

**EXKLUSIV FÜR
IGM-CLUBKARTEN-BESITZER!**

Nur gegen Vorlage der IGM-Clubkarte.
Ausgenommen Aktionsartikel und Arbeitszeit.

Tel. + Fax 02242/38071
e-Mail: office@wolfsbikeklinik.com
www.wolfsbikeklinik.com



wolf's bikeklinik